

aumüller

Installationsanweisung EMB 8000+ (230 V AC)

Zusatz zur Installationsanweisung EMB 8000+ (24 V DC)

Energieversorgung nach EN 12101-10 und Steuereinheit nach ISO 21927-9



RWA-Zentrale EMB 8000+ (230 V AC) CE

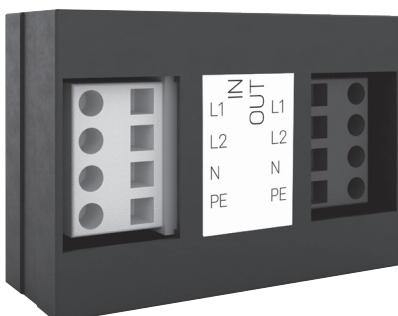
VdS


geprüfte elektrische Steuereinrichtung EMB8000+
mit Anerkennungsnummer G512005


01	Datenblatt:	<ul style="list-style-type: none"> - 230 V-Drive-Modul SHEV - 230 V Trennmodul SHEV 	3
02	Vorbemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitshinweise (zwingend beachten) - Zweck und Einsatzbereich - Funktionen 	4
03	Anschluss:	<ul style="list-style-type: none"> - 230 V-Drive-Modul SHEV 	5
04	<p>LED-Anzeige / Hilfe bei Störungen</p> <p>Sicherungen / Inbetriebnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> - LED-Anzeigen und Bedienelemente - Hilfe bei Störungen bzw. Reparatur - Sicherungen - Inbetriebnahme und Prüfung 	6 - 7
05	Versorgungs-Spannung	<ul style="list-style-type: none"> - Anschluss: Versorgungs-Spannung 	8
06	Notstromversorgung 230 V-USV	<ul style="list-style-type: none"> - Notstromversorgung 230 V-USV - Spannungsversorgung – USV-Anlage VDS 1500 W - Potentialfreier Fehlerkontakt / Alarmkontakt 	9 - 10
07	Messung nach EN 60204 / VDE 0113		11
08	Störung bzw. Reparatur / Wartung Zertifikate und Erklärungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wartung / Hinweise 	12 - 13

Datenblatt: 230 V-Drive-Modul SHEV und 230 V Trennmodul SHEV

230 V-Drive-Modul SHEV		10 A
	Art.-Nr.:	688290
	Anwendung:	Modul zum kundenseitigen Selbsteinbau in die RWA-Modulzentrale EMB 8000+ zur Ansteuerung von 230 V AC-Antrieben.
	Betriebsspannung:	230 V AC
	Ausgangsspannung:	230 V AC
	Eigenverbrauch:	7,0 mA
	Ausgangsstrom:	10 A
	Ausgangsleistung:	2300 W
	Gehäuse (BxHxT):	100 x 120 x 22,5 mm , ABS, schwarz
	Moduleinheiten:	1 ME
	Eingänge:	Lüftungstaster (max. 10 Stück), Rückmeldekontakt AUF / ZU
	Ausgänge:	Antriebslinie
	Anzeigen:	Betrieb, Störung, NOT-AUF, Laufrichtung AUF / ZU
	Bedienelemente:	Fronttaster: AUF / ZU
	Anschlüsse:	Steckklemmen 1 mm ² starr, Antriebe: 2,5 mm ² , Buchse und Stecker mit Kabel für internen BUS
	Montage:	Befestigung auf 35 mm Hutschiene.
	Verbaute Sicherung:	10AT 5 x 20 mm

230 V Trennmodul SHEV		
	Art.-Nr.:	688295
	Anwendung:	Trennmodul dient der sicheren und dauerhaften Störungsüberwachung der Antriebsleitung des Drive Moduls 230 V-DM SHEV. Das Modul wird zwischen dem 230 V-DM VENT und den 230 V RWA Antrieben angeschlossen. Zusätzlich schützt es die Steuerelektronik der Modulzentrale vor möglichen Netzrückwirkungen. Eine zusätzliche Überwachungsader wird nicht benötigt.
	Eingangsspannung:	230 V AC
	Ausgangsspannung:	230 V AC
	Ausgangsstrom:	max. 10 A
	Gehäuse:	Kunststoff, schwarz
	Abmessungen (BxHxT):	66 x 27 x 44 mm
	Anschlüsse (je Seite):	Input / Output (L1, L2, N, PE) Federzugklemmen max. 1,5 mm ²

 Gewährleistungsansprüche setzen fachgerechte Montage, Installation und Wartung nach den gesetzlichen Vorschriften und den Angaben des Herstellers der RWA-Zentrale EMB 8000+ voraus. Jeden Ein- und Umbau in der Zentrale nur nach Trennung der Anlage von der Netz- und Akku-Spannung vornehmen.

 Beim Einbau des **230 V-Drive-Modul SHEV** und der **230 V-USV** unbedingt die Angaben in der Beschreibung der RWA Zentrale EMB 8000+ beachten. Die Einstellung der Funktionen erfordert die Software des Zentralen-Herstellers. Diese Anweisung über die Lebensdauer des Steuerungssystems aufbewahren.

Sicherheitshinweise (zwingend beachten)



230 V AC
Lebensgefahr bei unsachgemäßer Installation!



Wichtiger Hinweis:

Der Einbau des Trennmoduls (Art.-Nr. 688295) ist zwingend erforderlich. Es dient der sicheren galvanischen Trennung zwischen dem 230 V-Antrieb und der Steuerelektronik. Ohne eingebautes Trennmodul erlischt die Betriebserlaubnis und Gewährleistung der Anlage.

- Arbeiten dürfen nur durch Elektrofachkräfte nach VDE 0100 und den geltenden Sicherheitsvorschriften erfolgen.
- Vor jedem Ein- oder Umbau: Anlage vollständig von Netz- und Akkuspannung trennen.
- Nur 230 V-feste Leitungen mit ausreichendem Querschnitt ($\geq 1,5 \text{ mm}^2$, je nach Leitungslänge) verwenden.
- Schutzleiter (PE) immer anschließen; PE-Verbindung in der Zentrale und im USV-Gehäuse kontrollieren.
- Gehäuse und Anschlüsse mit Warnhinweis „230 V AC“ kennzeichnen.
- Nach Anschluss: Isolationsprüfung und Funktionsprüfung durchführen (AUF / ZU-Fahrt, Störungsanzeige prüfen).
- Anlage erst wieder in Betrieb nehmen, wenn alle Abdeckungen montiert sind.



HINWEIS

Das 230 V-Drive-Modul darf nur in EMB 8000+ Zentralen eingesetzt werden, die an eine Stromversorgung nach EN 54-4 oder EN 12 101-10 angeschlossen sind.

Zweck und Einsatzbereich

Diese Installationsanweisung beschreibt die Montage und Inbetriebnahme des **230 V-Drive-Modul SHEV** (ohne Trennmodul) zur Verwendung mit der RWA-Modulzentrale **EMB 8000+**.

Das Modul ermöglicht die Ansteuerung von 230 V-Antrieben (bis max. 10 A), z. B. zur Verringerung der Stromstärken und Kabelquerschnitte in Gebäuden mit langen Leitungslängen oder engen Kabeltrassen.

Die vollständige Installationsanweisung **EMB 8000+ (24 V)** bleibt maßgeblich für alle allgemeinen Vorgänge, Verdrahtungen und Grundeinstellungen.

Diese Installationsanweisung ersetzt **nicht** die vollständige Installationsanweisung der RWA-Zentrale **EMB 8000+**.

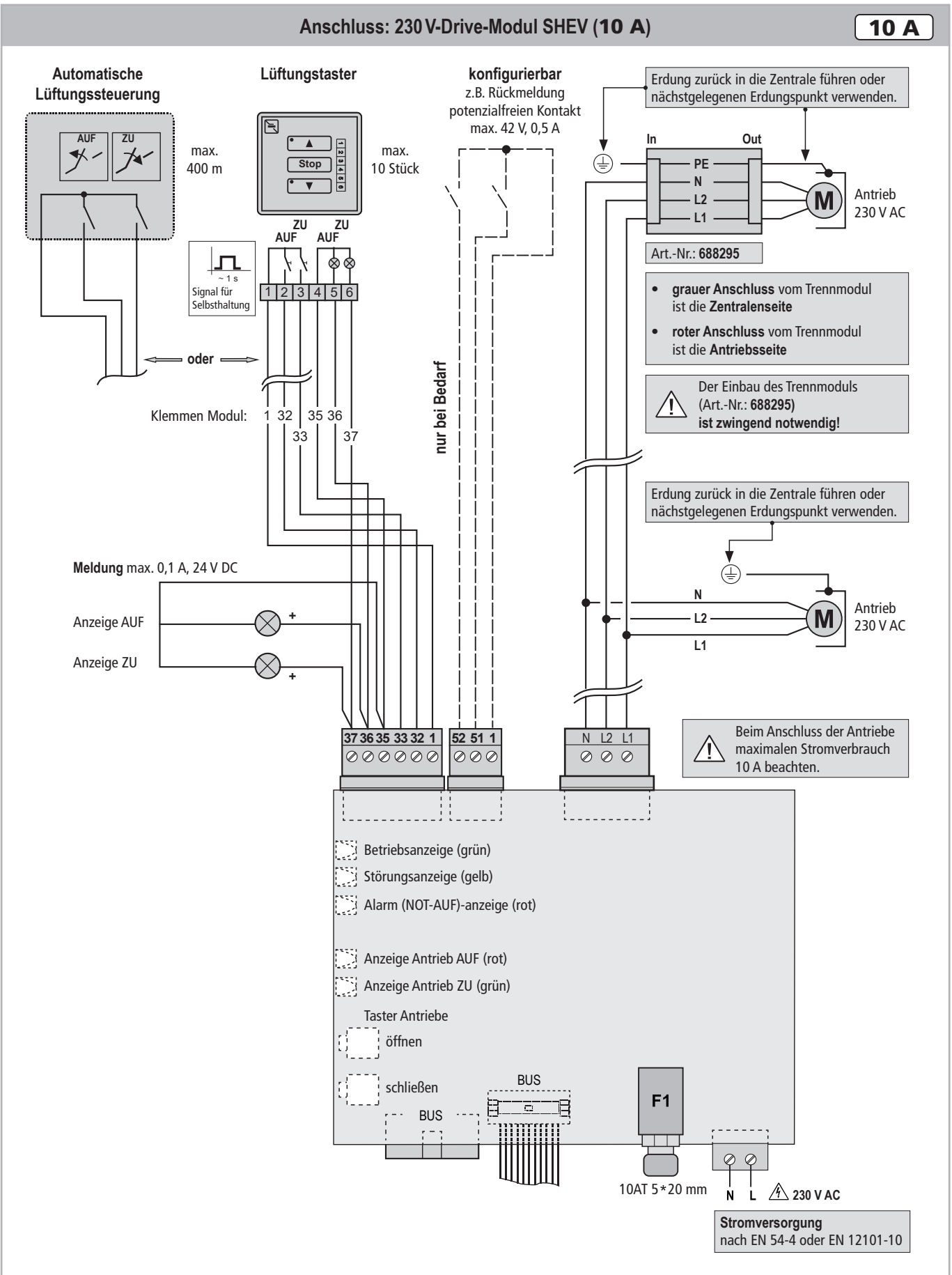
HINWEIS

Sie beschreibt ausschließlich die zusätzlichen Anforderungen, Sicherheitspunkte und Unterschiede bei Verwendung des **230 V-Drive-Modul SHEV** und der zugehörigen **230 V-USV-Versorgung** für den 230 V-Betrieb.

Funktionen

- Verfügt über einen Anschluss für elektromotorische Antriebe bis max. **10 A**
- Die Antriebsleitung ist auf Unterbrechung überwacht.
- Verarbeitet Signale von Lüftungstastern und bei Bedarf Endlagenmeldungen von Antrieben.
- Pro Modul sind max. 10 Antriebe mit Schaltnetzteil zulässig. Bei Verwendung mehrerer 230 V-Drive-Module darf die Belastung 3600 VA insgesamt nicht überschreiten.
- **Der Einbau des Trennmoduls (Art.-Nr.: 688295) ist zwingend notwendig!**

Anschluss: 230 V-Drive-Modul SHEV (10 A)



LED-Anzeigen und Bedienelemente

Einfache LED-Zustände		
LED	Verhalten	Ursache
Betrieb (grün)	An	Normaler Betriebszustand
	Aus	Störung liegt an
	Schnelles Blinken	Modbus-Kommunikationsstörung
Störung (gelb)	An	Störung Motorlinie / Spannungsversorgung
	Aus	Keine Störung
Alarm (rot)	An	Alarm- bzw. Not-Auf-Zustand
	Aus	Normalzustand
	Aufblitzen	Alarm bei Akkubetrieb
Auf (rot)	An	Auf-Relais an
	Aus	Auf-Relais aus
Zu (grün)	An	Zu-Relais an
	Aus	Zu-Relais aus

Anzeigen im Betriebs-Zustand	
Symbol	Bedeutung
	Anzeige grün: Dauerleuchten: Betriebs-Zustand korrekt Blinken: Akkubetrieb (Netzausfall)
	Anzeige grün: Lüftung ist geschlossen.
	Anzeige rot: Lüftung ist offen.

Anzeigen im Zustand: Alarm-Auslösung / NOT AUF	
Symbol	Bedeutung
	Anzeige rot: <ul style="list-style-type: none"> Am Modul CM / SM / DM / DMX / IDM: Automatische oder manuelle Auslösung von NOT AUF
	Anzeige rot: <ul style="list-style-type: none"> Am Drive-Modul DM / IDM (Antriebslinie): Rauch- und Wärme-Abzüge sind in Öffnungsrichtung gepolt.

Übersicht der wichtigsten Anzeigen

230 V-Drive-Modul SHEV

Anzeigen:
 Betrieb (grün)
 Störung (gelb)
 Alarm (rot)

Antriebe:
 AUF (rot)
 ZU (grün)

Tasten:
 Öffnen
 Schließen

Hilfe bei Störungen bzw. Reparatur

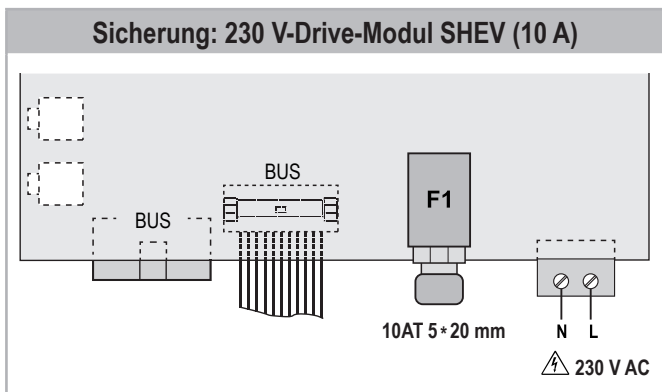
Alle für den RWA-Betrieb wichtigen Funktionen und Systemkomponenten werden permanent auf Störung überwacht. Eine Störungsmeldung signalisiert die Art der Störung bzw. bei der Inbetriebnahme der Zentrale u.U. Fehler beim Anschluss von Systemkomponenten (z.B. Akkus, Melder, Antriebe).

Die untere Übersicht zeigt einige der möglichen Störungen und Problemfälle und deren Ursachen.

Drive-Modul 230 V-Drive-Modul SHEV SHEV (10A)		
Alarmauslösung (NOT AUF)	Ursache / Lösungsmöglichkeit	
rot		Rauchabzüge (Antriebe) öffnen
rot		Rauchabzüge öffnen im Akku-Betrieb (beim 230 V-Drive-Modul VENT: Modul im Akku-Betrieb)
Anzeigen gelten auch für externe LEDs (HSE)		
Störung	Ursache / Lösungsmöglichkeit	
grün		Keine korrekte BUS -Verbindung (☞ Flachbandkabel überprüfen) oder Fehler beim Control-Modul CM (☞ Spannungsversorgung überprüfen)
grün	kein Signal	und
gelb		Sicherung defekt (DM = 10A / DMX = 20A / IDM = 10A) (☞ Kontrolle / Austausch) oder Kurzschluss bzw. Leitungsunterbrechung bei der Antriebslinie (☞ Leitungs-Endmodul überprüfen) oder Störungen der Versorgungs-Spannung des Moduls

Sicherungen

Die Sicherung befindet sich jeweils auf der unteren Seite des Moduls.



Inbetriebnahme und Prüfung

1. Anlage vollständig spannungsfrei schalten (Netz + Akku)
2. **230 V-Drive-Modul SHEV** auf Hutschiene montieren und an EMB-Bus anschließen.
Die Position ist hinter dem Power-Modul **PM** / Power-Modul-Extension **PME** / Control-Modul **CM** frei wählbar.
3. Antriebsleitungen, PE, und Steuerleitungen anschließen.
4. Sicherung (**F1**) einsetzen.
5. Netzspannung zuschalten (LED Betrieb grün).
6. Via **DCT-Software** muss der **CM**-Eingang „Lüftungstaster“ auf „USV-Fehlermeldung“ konfiguriert werden.
7. Konfiguration der Anlage
8. Mit **DCT-Software** Antriebe prüfen (AUF / ZU-Fahrt, Störungsanzeige).
9. **USV**-Betrieb simulieren (Netzausfall), Alarmfunktion prüfen.
10. Ergebnis dokumentieren.

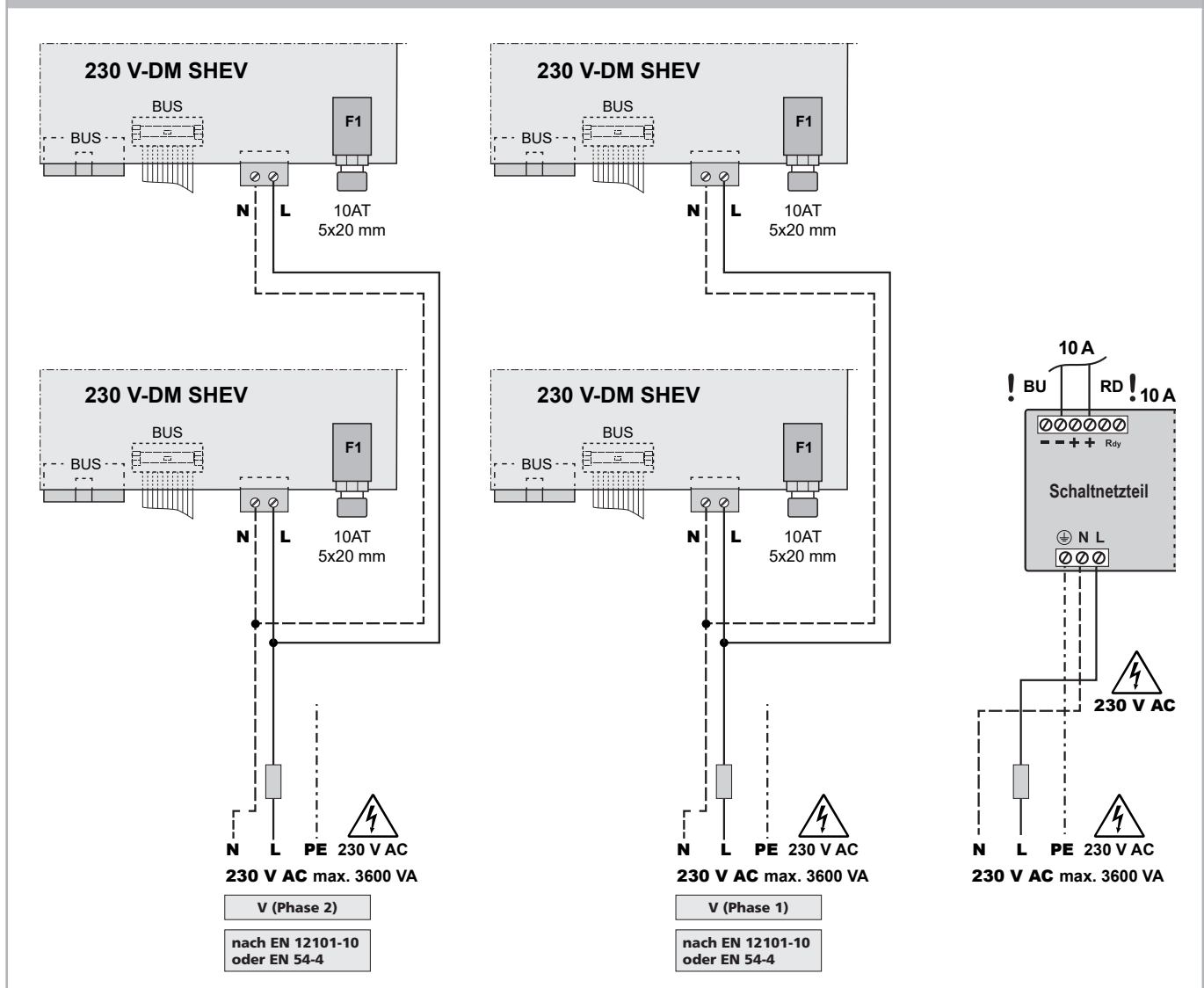
Anschluss: Versorgungs-Spannung



Den Anschluss im spannungslosen Zustand vornehmen! Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Akkus abklemmen!

Sofern noch nicht werkseitig erfolgt, müssen alle Anschlüsse für die interne Stromversorgung und die Akkus vorgenommen werden. Dazu gehört der Anschluss der Schaltnetzteile an das Power-Modul **PM** und ggf. **PME** sowie die Platzierung der Akkus im Zentralengehäuse und deren Anschluss. Außerdem müssen die Drive-Module **DM / DMX / IDM** an die Versorgungs-Spannung angeschlossen werden. Alle anderen Module benötigen keinen Anschluss an die Versorgungs-Spannung.

Anschluss Versorgungs-Spannung:
230 V-DM SHEV und zwei Schaltnetzteilen



Bei Verwendung einer Notstromversorgung muss beim CM+ am Anschluss des Lüftungstaster eine potentialfreie Fehlermeldung des Not-Versorgers angeschlossen werden. Hierzu kann via DCT der Kontakt 32 am CM+ entsprechend konfiguriert werden.

HINWEIS

Spannungsversorgung für 230 V SHEV Module
Die Spannungsversorgung für 230 V RWA Systeme muss EN 12101-10 oder EN 54-4 zertifiziert sein, im folgenden „gesicherte Versorgung“ genannt. Die angeschlossene Phase der **gesicherten Versorgung** darf in Summe nicht mit mehr als 3600 VA belastet werden. Die **gesicherte Versorgung** ist auf der in der Zentrale vorgesehene Klemmstelle aufzulegen. Eine Versorgung des 24 V-Systems ist nicht mit der gesicherten Versorgung notwendig.

Notstromversorgung 230 V-USV

Zur Versorgung der 230 V-Antriebe dient die USV-Einheit 230 V-USV (Art. Nr. 689001) mit integrierter Batteriepufferung.

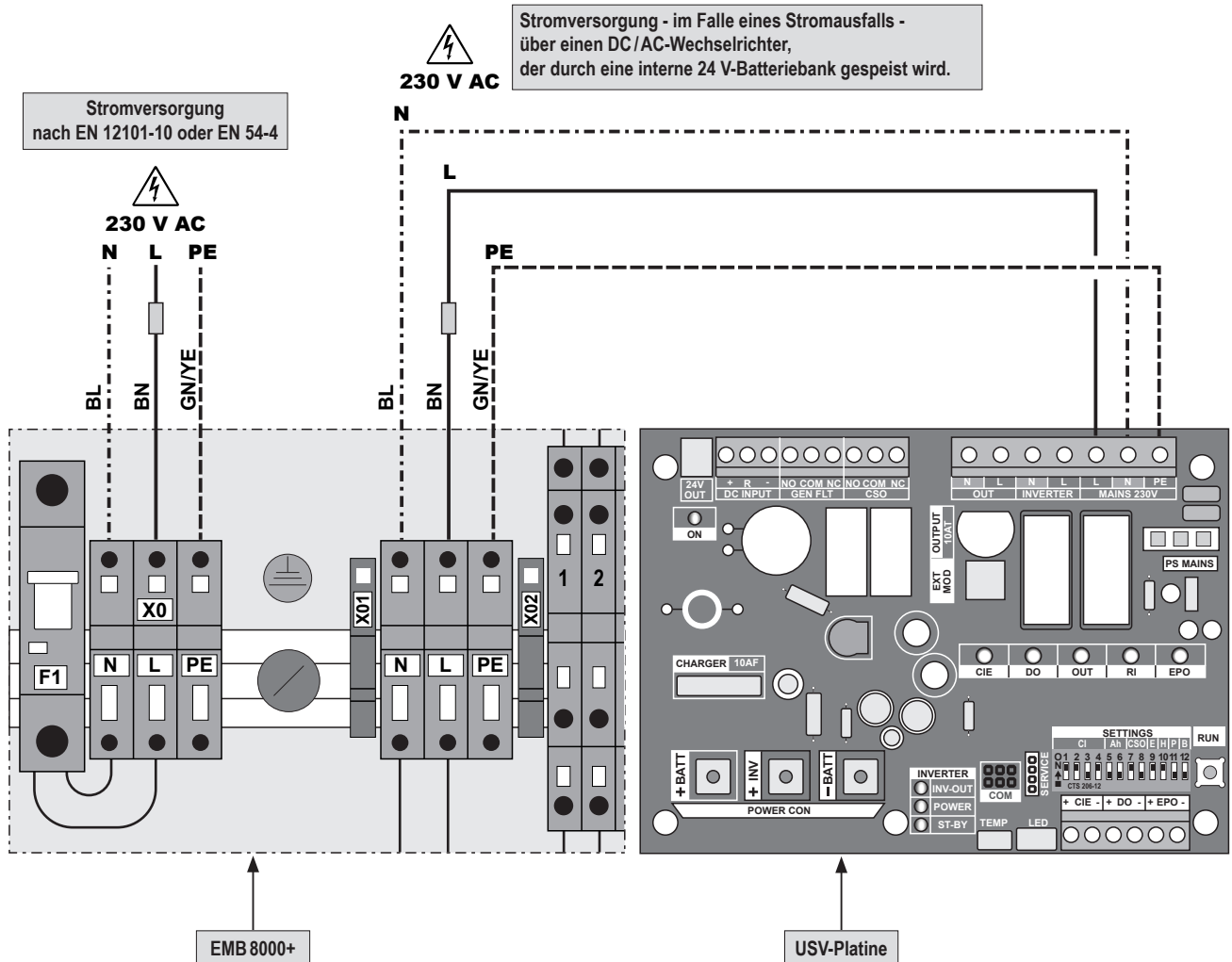
- Stromversorgung gemäß EN 12101-10 / EN 54-4.
- PE-Anschluss auf PE-Schiene im USV-Gehäuse legen.
- Via DCT-Software muss der CM-Eingang „Lüftungstaster“ auf „USV-Fehlermeldung“ konfiguriert werden.
- Im Alarmfall wird die USV automatisch über das USV-Alarm-Modul (Art. Nr. 689000) aktiviert.

- Die Aktivierung der Weiterleitung des Störsignals ist ein zentraler Bestandteil der Sicherheitsfunktion des 230-V-Systems und muss dauerhaft aktiv sein. Eine Deaktivierung dieser Funktion führt zu einem nicht zulassungskonformen Betrieb der RWA-Anlage, wodurch die Anforderungen gemäß EN 12101-10 und ISO 21927-9 nicht mehr erfüllt werden.
- Nach Netzausfall geht die USV nach ca. 10 min in Standby und schaltet die Not-Versorgung ab.

Spannungsversorgung - USV-Anlage VDS 1500W

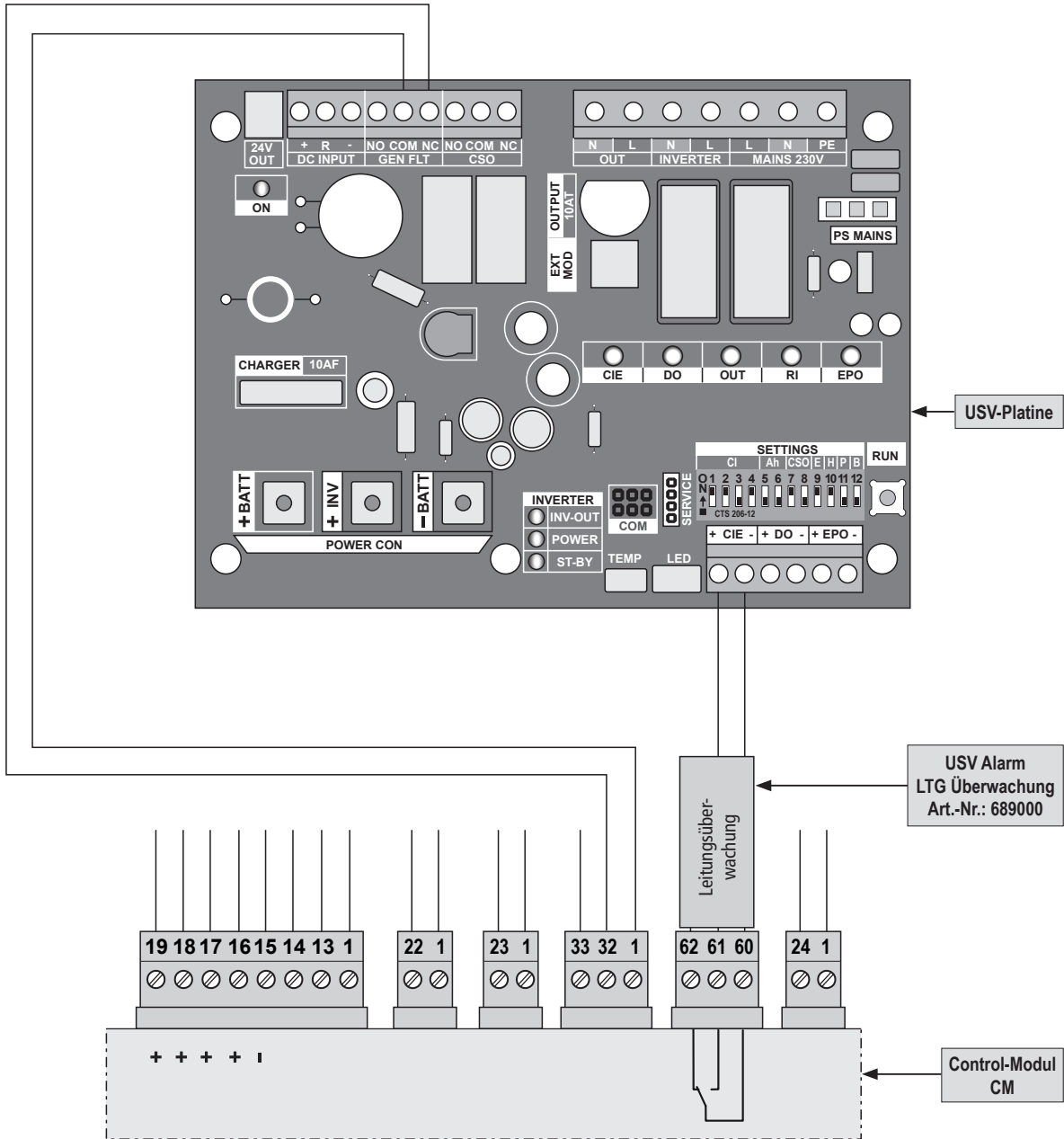
Art.-Nr.: **689001**

Anwendung: Die batteriegepufferte **230 V-USV** gewährleistet eine unterbrechungsfreie Versorgung mit 230 V, entweder aus dem Netz oder – im Falle eines Stromausfalls – über einen DC/AC-Wechselrichter, der durch eine interne 24 V-Batteriebank gespeist wird.



Potentialfreier Fehlerkontakt

Bei Verwendung der 230 V-USV muss via DCT der CM Lüftungstaster-Eingang auf „USV Fehlermeldung“ konfiguriert werden.



Alarmkontakt

Bei Netzausfall wird die 230 V-USV nach ca. 10 Minuten in Standby versetzt und schaltet die Not-Versorgung ab.
 Um die 230 V-USV im Alarmfall zu wecken wird ein Relais der EMB 8000+ in der Brandgruppe benötigt.
 Mit der Baugruppe „USV Alarm LTG Überwachung“ (Artikel Nr.: 689000) wird der Alarm an die 230 V-USV übergeben.

Wartung / Hinweise

- Nur durch Elektrofachkräfte
- Sichtprüfung und Funktionsprüfung mindestens 1 × jährlich
- Sicherung (F1) und Leitungsverbindungen prüfen
- Bei Austausch von Antrieben Leitungsüberwachung erneut testen

Zertifikate und Erklärungen

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter "Datenblatt" beschriebene Produkt mit den folgenden Richtlinien übereinstimmt:

- 2014/30/EU
Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
- 2014/35/EU
Niederspannungsrichtlinien



Technische Unterlagen und Erklärungen bei Firma:

AUMÜLLER AUMATIC GmbH
Gemeindewald 11
D-86672 Thierhaupten

Ramona Meinzer
Geschäftsführer (Vorsitzende)

Hinweis:

Der Nachweis für die Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems für Firma:

AUMÜLLER AUMATIC GmbH
nach der Zertifizierungs-Grundlage **DIN EN 9001** sowie die Einbau- und Konformitäts-Erklärung sind über den QR-Code oder direkt auf unserer Homepage abrufbar:
(www.aumueller-gmbh.de)



Dies ist eine Original-Anweisung für Montage und Inbetriebnahme

Wichtiger Hinweis:

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, um bei der Darstellung von lebens- und werterhaltenden Produkten mit größter Gewissenhaftigkeit vorzugehen. Obwohl wir viel unternehmen, um alle Daten und Informationen so korrekt und aktuell wie möglich zu halten, können wir jedoch keine Garantie für Fehlerfreiheit übernehmen.

Die in dieser Unterlage enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Weitergabe und Vervielfältigung dieser Unterlage, sowie Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung vorbehalten.

Für Angebote, Lieferungen und Leistungen gelten ausschließlich die Geschäfts- und Lieferbedingungen der **AUMÜLLER AUMATIC GmbH**.

Mit Herausgabe dieser Anweisung werden alle früheren Ausgaben ungültig.

AUMÜLLER Aumatic GmbH
Gemeindewald 11
86672 Thierhaupten

Tel. +49 8271 8185-0
Fax +49 8271 8185-250
info@aumueller-gmbh.de

www.aumueller-gmbh.de

9000024660_V0.2_KW07.2026